

# Das ist ein Meisterstück

Christian Schätzle hat als Meisterprüfungsobjekt eine neue Kellertür gebaut

**Gottenheim. Eine neue Kellertür wartet bei Leo Schätzle in Gottenheim darauf, eingebaut zu werden. Doch es ist nicht irgendeine Tür, die bald die in die Jahre gekommene Holztür zum Weinkeller ersetzen wird. Denn Junior Christian Schätzle hat bei der Vorbereitung auf die Meisterprüfung zum Metallbaumeister das Nützliche mit dem Notwendigen verbunden. Sein Meisterprüfungsobjekt ist eine edle Kellertür, die in ihrer Erscheinung einem Weinfass nachempfunden ist.**



**Für die Fotografin hat Christian Schätzle sein Meisterstück im Gottenheimer Weinberg aufgebaut.**

Foto: ma

Bevor die zweiflügelige Weinkellertür im Dunkel des Kellers der Familie Schätzle verschwindet, hat Christian Schätzle kürzlich sein Meisterprüfungsobjekt im Weinberg von Gottenheim aufgebaut: nur für wenige Stunden für die Fotografin des ReblandKuriere.

Was den Blicken der meisten Menschen künftig verborgen bleiben wird, wurde von dem 23-jährigen Metallbaumeister ausführlich für den Prüfungsausschuss beschrieben: „Eine Tür ist ein Bauteil, das eine Öffnung in einer Wand abschließt, den Durchgang nur bestimmten Personen gewährt und im

geschlossenen Zustand den Lichttritt eventuell ermöglicht“, so die Beschreibung. Die Weinkellertür des frisch gebackenen Metallbaumeisters aus Gottenheim besteht aus einem Außenrahmen, einem Gehflügel sowie einem Standflügel, bei der auf der Außenseite der Kellertür ein Holzweinfass dargestellt ist. Als Schmuck wurde ein familieneigener Weinkrug in metallener Ausführung auf der Tür verewigt.

Ende 2012 hatte Christian Schätzle, der sein Handwerk bei einer großen Metallbaufirma in Freiburg erlernt hat, mit dem Meistervorbereitungskurs begonnen. Der Prüfungs-

ausschuss gab den angehenden Metallbaumeistern freie Hand und so entstand die Idee, für das Familienanwesen, Baujahr 1915, eine Kellertür anzufertigen. „Die Tür sollte modern sein und doch zum Haus passen“, beschreibt Schätzle seine Ziele. „Die Umsetzung und Gestaltung war knifflig“, erinnert er sich. Umso größer seine Freude, dass er die Aufgabe schließlich gut lösen konnte. Mitte Juni war es soweit: Die Kellertür wurden in der Gewerbe-Akademie Freiburg vor dem Prüfungsausschuss angefertigt und bewertet - als eines der besten Meisterprüfungsobjekte. **Marianne Ambs**